

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG

# Allgemeine Literaturwissenschaft – Wuppertaler Schriften

Herausgegeben von  
Ulrich Ernst, Michael Scheffel und Rüdiger Zymner

Band 21

# Relativismus in der Literaturwissenschaft

Studien zu relativistischen Theorien der  
Interpretation literarischer Texte

Von  
Stefan Descher

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
ESV.info/978 3 503 17460 7

*Umschlagabbildung:*

Piet Mondrian, De grijze boom © Collection Gemeentemuseum Den Haag

Die vorliegende Arbeit wurde 2016 als Dissertation  
an der Philosophischen Fakultät der  
Georg-August-Universität Göttingen angenommen.

*Die Drucklegung dieses Bandes wurde durch Mittel aus dem  
Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der DFG ermöglicht.*

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 17460 7  
eBook: ISBN 978 3 503 17461 4

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2017  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen  
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch  
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den  
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992  
als auch der ISO Norm 9706.

Druck und Bindung: Strauss, Mörlenbach

## Inhaltsübersicht

### I. Einleitung: Relativismus in der Literaturwissenschaft

- I.1 Vorbemerkungen zum Begriff des Relativismus
- I.2 Was sind relativistische Theorien der Literaturinterpretation?
- I.3 Zum Aufbau der Arbeit und zur Auswahl der diskutierten Theorien
- I.4 Relativismus in der Forschungsdiskussion
- I.5 Zur Relevanz des Vorhabens

### II. Vier Begründungsstrategien für den Interpretationsrelativismus

- II.1 Dekonstruktivistischer Relativismus (Jacques Derrida)
- II.2 Pragmatischer Relativismus (Stanley Fish)
- II.3 Wahrheitstheoretischer Relativismus (Joseph Margolis)
- II.4 Konstruktivistischer Relativismus (Michael Krausz)

### III. Weitere relativistische Problemfelder

- III.1 Interpretiert jeder sein eigenes Werk?
- III.2 Plausibilität statt Wahrheit?
- III.3 Zielpluralismus und Relativismus
- III.4 Theorien- und Methodenpluralismus

### IV. Fazit

## Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung: Relativismus in der Literaturwissenschaft .....	13
I.1	Vorbemerkungen zum Begriff des Relativismus .....	15
I.2	Was sind relativistische Theorien der Literaturinterpretation? .....	19
I.2.1	Ablehnung objektiver Geltung .....	19
I.2.2	Ablehnung der Idee echten wissenschaftlichen Fortschritts .....	20
I.2.3	Legitimität inkompatibler Interpretationen .....	21
I.2.4	<i>anything-goes</i> .....	23
I.2.5	Ablehnung stabiler Bedeutungen und anti-intentionalistische Grundhaltung .....	24
I.2.6	Bezug auf bedeutungsbestimmende interpretative Aussagen. ....	25
I.2.7	Normativer Relativismus .....	27
I.2.8	Zusammenfassung .....	27
I.3	Zum Aufbau der Arbeit und zur Auswahl der diskutierten Theorien .....	29
I.4	Relativismus in der Forschungsdiskussion .....	34
I.5	Zur Relevanz des Vorhabens. ....	40
II.	Vier Begründungsstrategien für den Interpretationsrelativismus .....	45
II.1	Dekonstruktivistischer Relativismus (Jacques Derrida) .....	45
II.1.1	„Alle Interpretationen sind Fehlinterpretationen“ (AIF) .....	51
II.1.1.1	Wie ist AIF zu verstehen? .....	52

## *Inhaltsverzeichnis*

II.1.1.1.1	Ist AIF selbstwidersprüchlich? .....	53
II.1.1.1.2	Sprechen unerwünschte interpretationspraktische Konsequenzen gegen AIF? .....	54
II.1.1.1.3	Ist AIF eine gehaltlose These? .....	54
II.1.1.1.4	AIF als eine interpretationstheoretische Position unter anderen (Axel Spree) .....	56
II.1.1.1.5	Jonathan Cullers Argumente für AIF .....	58
II.1.1.1.6	Die hier zugrunde gelegte Lesart von AIF .....	64
II.1.1.2	Vorbemerkung I: Instabilität der Bedeutung vs. Inkohärenz .....	69
II.1.1.3	Vorbemerkung II: Immunisierungsstrategien .....	71
II.1.2	Rekonstruktion eines Arguments für AIF (Jacques Derrida) .....	74
II.1.2.1	Die Iterabilität sprachlicher Zeichen .....	75
II.1.2.2	Dekonstruktivistisches Interpretationsverständnis und Relativismus .....	82
II.1.2.3	Was spricht für das dekonstruktivistische Interpretationsverständnis? .....	84
II.1.3	Kritik des dekonstruktivistischen Relativismus .....	87
II.1.3.1	Performativer Selbstwiderspruch .....	87
II.1.3.2	Modaler Fehlschluss .....	92
II.1.3.3	Übertriebene Ansprüche an die ‚Sättigung‘ des Kontexts .....	93
II.1.3.4	Unklare Rede von der ‚Unbegrenztheit‘ des Kontexts .....	95
II.1.3.5	Unangemessenheit des Iterabilitätsbegriffs .....	96
II.1.3.6	Interpreten erheben keinen Anspruch auf Gewissheit .....	98
II.1.3.7	Rolle von Intentionen bei der Zeicheninterpretation und undifferenzierter Zeichenbegriff .....	99
II.1.3.8	Missverhältnis zwischen Theorie und Praxis .....	101
II.1.3.9	Schlussbemerkungen .....	102
II.2	Pragmatischer Interpretationsrelativismus (Stanley Fish) .....	105
II.2.1	Die Theorie der Interpretationsgemeinschaften .....	108

## Inhaltsverzeichnis

II.2.1.1	Vorbemerkung: Schwierigkeiten der Argumentrekonstruktion. ....	109
II.2.1.2	Begründung der Theorie der Interpretationsgemeinschaften. ....	110
II.2.1.3	Fishes Bedeutungsbegriff. ....	112
II.2.1.3.1	Exkurs: Abgrenzung zur Dekonstruktion. ....	113
II.2.1.4	Konsequenzen für Leser-, Text- und Autorbegriff ...	115
II.2.1.4.1	Leserbegriff und Subjektstatus von Interpreten. ....	115
II.2.1.4.2	Textbegriff. ....	116
II.2.1.4.3	Autorbegriff. ....	117
II.2.1.5	Fishes Erklärungsmodell für Interpretationskonflikte und Interpretationskonsense. ....	118
II.2.1.6	Begrenzter Pluralismus ( <i>limited pluralism</i> ) statt Relativismus. ....	120
II.2.1.7	Kriterien für die Akzeptabilität von Interpretationen. ....	121
II.2.1.8	Unklarheit: Ein Text oder mehrere? ....	123
II.2.2	Interpretationskonflikte im Lichte der Theorie der Interpretationsgemeinschaften. Ein Beispiel. ....	124
II.2.2.1	Was spricht für die Theorie der Interpretationsgemeinschaften? ....	129
II.2.3	Kritik des pragmatischen Interpretationsrelativismus. ....	131
II.2.3.1	Unklarer Begriff der Interpretationsgemeinschaft. ....	132
II.2.3.2	Unwahrscheinlichkeit von identischen Interpretationen unter Mitgliedern einer Interpretationsgemeinschaft. ....	135
II.2.3.3	Unzureichende Kritik an intentionalistischen Positionen. ....	136
II.2.3.4	Praxis wird Theorie zufolge sinnlos. ....	137
II.2.3.5	Theorie liegt im Widerspruch zu Voraussetzungen der Kommunikationspraxis. ....	139
II.2.3.6	Unmöglichkeit leserseitiger ‚Überraschungen‘ (Gerald Graff) und Immunisierung gegen Kritik. ....	139
II.2.3.7	<i>limited pluralism</i> läuft auf Beliebigkeit hinaus. ....	141



## *Inhaltsverzeichnis*

II.2.3.8	Verwechslung von transzendentaler und empirischer Perspektive (Richard Gaskin) und performativer Selbstwiderspruch .....	142
II.2.3.9	Unplausible Erklärung von Interpretationskonflikten .....	145
II.2.3.10	Praktische Konsequenzen der Theorie der Interpretationsgemeinschaften .....	147
II.2.3.11	Ein tragfähiger Relativismus im Anschluss an Fish? (Gregory Currie).....	149
II.2.3.12	Schlussbemerkungen .....	160
II.3	Wahrheitstheoretischer Relativismus (Joseph Margolis).....	161
II.3.1	Zur Theorie des wahrheitstheoretischen („Robusten“) Relativismus .....	165
II.3.1.1	Voraussetzungen .....	168
II.3.1.2	Zentrale Annahmen .....	172
II.3.2	Motivierung des wahrheitstheoretischen („Robusten“) Relativismus .....	175
II.3.2.1	Praxisadäquatheit .....	175
II.3.2.2	Ontologie literarischer Werke.....	177
II.3.2.3	Die Rolle von Bezugstheorien bei der Interpretation .....	181
II.3.2.4	Was spricht für den wahrheitstheoretischen („Robusten“) Relativismus? .....	183
II.3.3	Kritik des wahrheitstheoretischen („Robusten“) Relativismus .....	186
II.3.3.1	Beschaffenheit der neuen Logik bleibt unklar .....	187
II.3.3.2	Kritik von Jerrold Levinson und ‚negative Interpretationen‘ .....	188
II.3.3.3	Fehlende Differenzierung zwischen unterschiedlichen Interpretationstypen.....	189
II.3.3.4	Irreführende Verwendung des Plausibilitätsbegriffs .....	190
II.3.3.5	Interpretative Behauptungen ohne Wahrheit?.....	194
II.3.3.6	Verhinderung echter Interpretationskonflikte.....	195

## *Inhaltsverzeichnis*

II.3.3.7	Robuster Relativismus kein genuiner Relativismus? (Robert Stecker) .....	196
II.3.3.8	Problematische Einschätzung der interpretativen Praxis .....	198
II.3.3.9	Keine Legitimierung der bestehenden Praxis .....	199
II.3.3.10	Fehlende Kriterien für die Einführung einer mehrwertigen Logik .....	199
II.3.3.11	Schlussbemerkungen .....	200
II.4	Konstruktivistischer Relativismus (Michael Krausz) .....	202
II.4.1	Konstruktivistische Interpretationstheorie bei Krausz. Ein Überblick .....	204
II.4.1.1	Vorbemerkungen zur Rekonstruktion der Krausz'schen Theorie .....	206
II.4.2	Multiplismus und Imputationalismus .....	208
II.4.2.1	Singularismus vs. Multiplismus .....	208
II.4.2.1.1	Multiplismus als Möglichkeit ‚inkongruenter‘ Interpretationen .....	212
II.4.2.1.2	Was ‚Inkongruenz‘ nicht heißt .....	214
II.4.2.1.3	Die Inkommensurabilität von Beurteilungsstandards .....	217
II.4.2.1.4	Zusammenfassung Multiplismus .....	223
II.4.2.2	Imputationalismus .....	223
II.4.2.2.1	Ein Beispiel für multiplistisch-imputationalistische Interpretationen .....	224
II.4.2.2.2	Zusammenfassung Imputationalismus .....	232
II.4.2.3	Was spricht für den multiplistischen Imputationalismus? .....	233
II.4.3	Kritik des konstruktivistischen Interpretationsrelativismus .....	235
II.4.3.1	Was heißt ‚imputieren‘? .....	236
II.4.3.2	Das Problem der zwei Gesellschaften (André Kukla) .....	242
II.4.3.3	Das Dilemma des Konstruktivismus (Robert Stecker) .....	246

## *Inhaltsverzeichnis*

II.4.3.4	Präziserungsbedürftige Rede von Beurteilungsstandards .....	252
II.4.3.5	Interne Widersprüche in der Konzeption des Multiplismus .....	256
II.4.3.6	Literarische Werke als ‚historische‘ Gegenstände....	258
II.4.3.7	Krausz' Verteidigung eines moderaten Relativismus .....	260
II.4.3.8	Schlussbemerkungen .....	263
III.	Weitere relativistische Problemfelder .....	265
III.1	Interpretiert jeder sein eigenes Werk? .....	268
III.2	Plausibilität statt Wahrheit? .....	277
III.3	Zielpluralismus und Relativismus .....	289
III.4	Theorien- und Methodenpluralismus .....	298
IV.	Fazit .....	313
	Literaturverzeichnis .....	325
	Danksagung .....	350